

Immer dieser Mädchen*kram

be(come) a girl*

Bitte bis spätestens 30. September 2019 zurück an:

Kulturcafé Zett 9
Theresienstraße 9
90762 Fürth

gerne auch per Fax: 0911/810 41 00
oder E-Mail: linda.gerstmeier@zett9.de



Die Auseinandersetzung junger Menschen mit Geschlechtervielfalt, sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten ist ein bedeutender Bestandteil ihrer Entwicklung. Staunen, Suchen, Experimentieren und Finden sind damit Themen der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen. Der Fachtag greift die Bedeutung LSBTIQ* bzw. queerer Perspektiven für geschlechterreflektierte pädagogische Konzepte und Angebote und emanzipatorische Mädchen*arbeit auf. Er zeigt die Beeinflussung von LSBTIQ*-/Geschlechterrollen durch Medien, gewährt Einblicke in LSBTIQ*-spezifische Arbeit und in die Erfahrungen damit.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit an Schulen und weitere Interessierte.

Veranstaltungsort

Kulturcafé Zett 9 und

Jugendmedienzentrum Connect im OTTO

Theresienstraße 9 (Eingang Ottostraße), 90762 Fürth
www.jugendkulturhaus-otto.de und www.connect-fuerth.de
Das Gebäude ist leider nicht barrierefrei.

Fon Zett 9: 09 11 / 741 85 25 (Linda Gerstmeier)

Fon Connect: 09 11 / 810 98 32 (Andrea Brandl)

Öffentliche Verkehrsmittel

Fünf Minuten Fußweg vom Fürther Hauptbahnhof.

Auf dem Gelände stehen keine Parkplätze zur Verfügung!

Veranstalterinnen

- **Linda Gerstmeier**,
Kulturcafé Zett 9, Jugendamt, Stadt Fürth
- **Andrea Brandl**,
Jugendmedienzentrum Connect, Jugendamt, Stadt Fürth
- **Martina Neulinger/Kathrin Steinmann**,
Jugendsozialarbeit an Schulen, Jugendamt, Stadt Fürth
- **Julia Kramer**,
Gesundheitsamt, Landratsamt Fürth
- **Ines Schebesch**,
Jugendtreff Schloßbäcker, Jugendamt, Stadt Nürnberg
- **Nine Kandler**,
Regionalleiterin, Jugendsozialarbeit an Schulen,
Jugendamt, Stadt Nürnberg
- **Dr. Cornelia Höschele**,
Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/ Diversität, Stadt Erlangen
- **Dorothee Dietz**,
Abteilungsleitung Einrichtungen, Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
- **Simone Herold**,
Abteilungsleitung Kinder- und Jugendarbeit, Jugendamt,
Stadt Nürnberg

V.i.S.d.P.: Stadt Nürnberg – Jugendamt, Simone Herold, Dietzstr. 4, 90443 Nürnberg, Druck: noris inklusion,
Grafik: Sandra Kurenbach, Bildnachweis: @Unsplash



**Donnerstag, 17. Oktober 2019
9 bis 17 Uhr**

**im Kulturcafé Zett 9 und
Jugendmedienzentrum Connect
im OTTO, Fürth**

Programm

8.30 Uhr **Ankommen und Anmeldung**

9.00 Uhr **Begrüßung – Eröffnung**

durch **Frau Dr. Cornelia Höschele** und die Veranstalterinnen.

9.15 Uhr **Vortrag**

Grundlagen der queer-feministischen Mädchen*arbeit - Eine Einführung in intersektionale Perspektiven in geschlechtersensibler Pädagogik

Es gibt verschiedene Ansätze für eine feministische, parteiliche, antirassistische Mädchen*arbeit. Bekannt wurde im letzten Jahrzehnt vor allem der Ansatz der queer-feministischen Mädchen*arbeit. Was sind dessen Grundlagen und welche Praxis folgt aus den Überlegungen? Die Referent*in bietet einen Einblick und eröffnet Räume für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Kontext der Mädchen*arbeit.

Ines Pohlkamp, Dr. phil., lebt in Bremen, Referent*in für geschlechtersensible Pädagogik, intersektionale Bildung & Social Justice, Sozialarbeitswissenschaftler*in & Kriminologin*in

10.45 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Quiz**

Lets Play! Kahoot-Quiz zum Tagungsthema

11.30 Uhr **Panels Runde 1**

13.00 Uhr **Mittagessen – vegetarisch & vegan**

14.00 Uhr **Panels Runde 2**

15.45 Uhr **Plenum**

16.30 Uhr **Der besondere Abschluss**

Ganztägig Ausstellung - „Ach, so ist das?!“



Biografische Comicroportagen von LSBTIQ* Ein Projekt für Akzeptanz und Vielfalt

von **Martina Schradi**, Diplom-Psychologin, Medienautorin, Comiczeichnerin

Panels – Runde 1 + 2

Panel 1 - Ach, so ist das?! Keine Chance für Inter, Trans* und Homophobie in der Jugendarbeit.

Die Comic-Ausstellung zeigt den Lebensalltag von LSBTIQ* jenseits von Klischees. Welche Schwierigkeiten erleben Menschen, wenn sie eine Orientierung oder Geschlechtsidentität leben jenseits der Mehrheit, und wie kann dies in die Jugendarbeit einfließen?

Christine Burmann, Politikwissenschaftlerin, Stabsstelle Menschenrechtsbüro, stv. Frauenbeauftragte Stadt Nürnberg und **Angie Thomas**, Sexualpädagogin

Panel 2 - Vielfalt in der Jugendarbeit- LSBTIQ*

Wie sind Entwicklungs- und Lebenssituation, was die besonderen Bedürfnisse von LSBTIQ*-Menschen? Wie kann meine Einrichtung signalisieren, dass sie offen und kompetent ist für diese Jugendlichen? Zur Klärung stellen Menschen aus der Jugendinitiative spezielle aktuelle Anforderungen vor.

Michael Glas, Politologe M.A., Geschäftsführer, Koordinator AK Flucht und Migration, Koordinator Seniorenarbeit bei Fliederlich e.V., Nürnberg

Panel 3 - Playing Queer (nur Runde 1)

Seit vielen Jahren wird über das Männer- und Frauenbild in digitalen Spielen diskutiert – aber wie ist es dort um die Repräsentation der LSBTIQ*-Community bestellt? Antworten darauf liefert dieser Vortrag, inklusive der Möglichkeit, über das Thema zu diskutieren.

Nina Kiel, Spielejournalistin, -forscherin und -entwicklerin

Panel 4 - Lebenswelten (nur Runde 2)

Der gemeinnützige Verein Trans-Ident e.V. unterstützt und betreut transident empfindende Menschen und deren Angehörige. Diese Gesprächsrunde gibt Raum für einen intensiven Erfahrungsaustausch und Einblicke in persönliche Lebenswelten.

Sandra Wißgott, Vorsitzende Trans-Ident e.V., Schwerpunkte: Vornamens- und Personenstandsänderung, Kostenübernahme somatische Maßnahmen und geschlechtsangleichende Operation, Transidentität und Schule uvm.

Panel 5 - Mädchen*pädagogische Angebote als Schutzräume für LSBTIQ* Jugendliche

In einer von Sexismus geprägten Gesellschaft benötigen Mädchen* und queere Menschen gleichermaßen Schutzräume. Wie lassen sich Angebote der Mädchen*arbeit so gestalten, dass LSBTIQ* Jugendliche sich dort willkommen fühlen?

Ju Hofer und **Louis Heinzl** vom Münchner Aufklärungsprojekt diversity@school, LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation - diversity München e.V.

Die Abkürzung LSBTIQ* steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans, inter und queer*

Anmeldung

zur Fachtagung

**Immer dieser Mädchen*kram
be(come) a girl***

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 9 bis 17 Uhr

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, bitte schnell, spätestens bis 30. September 2019, mit diesem Formular anmelden! Sollte die Tagung ausgebucht sein, benachrichtigen wir Sie.

So wird die Anmeldung wirksam:

- Bitte die Gebühr in Höhe von 30 € bis zum 30. September 2019 auf folgendes Konto überweisen:
Empfänger: Stadt Fürth, Jugendamt
IBAN: DE93 7625 0000 0000 0000 18
BIC: BYLADEM1SFU, Sparkasse Fürth
Verwendungszweck: **MFT 2019 und Nachname**
- Nach Eingang der Teilnahmegebühr wird eine Anmeldebestätigung versendet. Ohne Anmeldebestätigung ist die Teilnahme nicht möglich.
- Bei der Tagung gibt es eine Quittung und eine Teilnahmebestätigung.

Absagen:

Nach wirksamer Anmeldung fällt bei unentschuldigter Nichtteilnahme bzw. Entschuldigung später als drei Tage vor Veranstaltungsbeginn eine Ausfallgebühr in Höhe der Teilnahmegebühr an.

Bildaufnahmen für Dokumentationszwecke:

Bei dieser Veranstaltung können Bildaufnahmen entstehen, die gespeichert und veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung zu.

Ihr Wunsch-Panel:	Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3
	Panel _____	Panel _____	Panel _____

Die Vergabe der Panels richtet sich nach Eingang der Anmeldung.

Name /Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Datenschutzhinweis

Die Daten werden für die Anmeldung benötigt, ohne Angabe ist keine Teilnahme möglich. Die Daten werden nicht an Dritte gegeben, maximal einen Monat nach der Veranstaltung gespeichert und anschließend gelöscht. Weitere Informationen: datenschutzinfo.nuernberg.de